

Stadtverwaltung Postfach 10 11 40 · 51311 Leverkusen

Frau Bürgermeisterin Lux, MdL,
 Herrn Bürgermeister Busch,
 Herren Bezirksvorsteher
 Gintrowski, Schiefer, Gietzen,
 Fraktionsvorsitzende Herrn Eimermacher,
 Herrn Ippolito, Frau Arnold, Herrn Schoofs,
 Frau Dr. Ballin-Meyer-Ahrens,
 Herren Mertgen, Beisicht
 Rh.Pott, Rh. Boden, Rh. Dr. Becker, Rh. Viertel
 Fraktionsgeschäftsführer/innen
 Frau Tannenberger, Herrn Busse-Lepsius,
 Herrn Bartel, Rf. Pötz, Rh. Wolf, Rf. Kutzner,
 Beigeordnete Dez. II, III, IV, V
 01, 01-P, 14

Fachbereich .
 oder Dienststelle .
 Dienstgebäude . Fr.-Ebert-Platz 1
 Sachbearbeitung .
 Tel. 02 14/406-0 .
 Durchwahl 406 . 8800
 Telefax 406 . 8802
 Ihr Zeichen/vom .
 Mein Zeichen . OB bn-sl
 Tag . 04.04.2014

Gespräch mit Frau Regierungspräsidentin Walsken in Sachen Einrichtung einer Sekundarschule

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

am 03.04.2014 fand auf Einladung der Regierungspräsidentin Frau Walsken und unter Beteiligung von Frau Bergkemper-Marks, Abteilungsleiterin Schulen der Bezirksregierung Köln, dem Vertreter der CDU, Herrn Marewski, der Fraktionsvorsitzenden der FDP Frau Dr. Ballin-Meyer-Ahrens, Frau Ingber, DIE UNABHÄNGIGEN, sowie Frau Maus, Fachbereichsleiterin Schulen, Herrn Beigeordneten Adomat und dem Fraktionsvorsitzenden der SPD, Herrn Ippolito und mir ein Gespräch zu oben genannter Thematik statt. Die weiteren Fraktionsvorsitzenden waren zum Termin ebenfalls eingeladen.

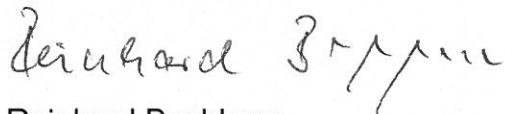
Anlass des Gesprächs war die Diskussion über die Weiterentwicklung der Schullandschaft in Leverkusen und die Entscheidung des Rates, eine Sekundarschule einzurichten.

Frau Regierungspräsidentin Walsken verdeutlichte in diesem Gespräch, dass die Bezirksregierung allen Entscheidungen des Rates der Stadt Leverkusen folgen wird, soweit die Bedingungen des Haushaltsausgleiches bis 2018 (Stadt Leverkusen als Stärkungspaktkommune) sichergestellt sind. Alle politischen Entscheidungen stehen unter diesem Haushaltsvorbehalt und können auch nur dann von der Kommunalaufsicht genehmigt werden, wenn sie im Haushalt der Stadt Leverkusen dargestellt werden können und eine investive Netto-Neuverschuldung vermeiden. Dies gilt auch für die Errichtung einer neuen Schulform in Leverkusen.

Frau Regierungspräsidentin Walsken kann die vom Rat der Stadt Leverkusen getroffene Entscheidung zur Errichtung einer Sekundarschule zum Schuljahr 2015/2016 und die Argumentation der Stadt Leverkusen - bezogen auf eine zusätzliche Oberstufe, die durch eine weitere Gesamtschule entstehen müsste - nachvollziehen. Aus Sicht der Stadt Leverkusen wird dargestellt, dass die für eine Sekundarschule erforderliche Oberstufensituation in Leverkusen qualifiziert und differenziert vorhanden ist, so dass sich hieraus keine Notwendigkeit zur Errichtung einer weiteren Oberstufe ergibt.

Grundsätzlich hat Frau Regierungspräsidentin Walsken gegen die Entscheidung des Rates der Stadt Leverkusen keine Einwände, da sie dem 2011 geschlossenen Schulkonsens zwischen Rot/Grün und der Opposition im Landtag folgt und wünscht somit dem Vorhaben in Leverkusen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen



Reinhard Buchhorn